<u>Laufen:</u> C-Klasse (SV Laufen II) gegen B-Klasse (FC Hammerau II) – rein vom Papier her scheint so eine Partie nicht immer die attraktivste zu sein. Die beiden Kontrahenten am Samstagnachmittag in Laufen bewiesen das Gegenteil. Das 3:3 zwischen den beiden Teams brachte anerkennenden Applaus hervor. Der SV Laufen verdiente sich dieses Unentschieden im Testspiel allemal, denn über weite Strecken hatten sie doch mehr vom Spiel.

Hochmotiviert erschienen die beiden Samstagskontrahenten im alten Stadion an der Freilassinger Straße in Laufen. Dem Heimteam um Trainer Hans Obermayer war zudem anzusehen, dass sie am heutigen Tag etwas reißen wollte. Doch nach drei Minuten sorgte eine individuelle Nachlässigkeit für den schnellen Rückstand. Nach Einwurf von Patrick Heinrich unterlief Alexander Schumann ein Stockfehler vor dem eigenen Strafraum. Eiskalt agierte daraufhin Kai Fuhrmann vom FC Hammerau, der sich diese Möglichkeit nicht nehmen ließ und zum 0:1 einschoss. Die Führung änderte jedoch an der Spielanlage nicht viel. Ausgeglichen mit einem leichten Übergewicht für die Hausherren verlief das Spiel schon in der Anfangsphase. Maximilian Standfest war es dann in der 11. Minute, der den ersten Warnschuss zugunsten des SVL losließ. Standfest zog aus der Distanz ab, verzog jedoch seinen Schuss um gut einen Meter. Nach zwanzig Minuten hatte der agile Thomas Bauer eine gute Tormöglichkeit für den SVL. Bauer sprintete über Linksaußen in den Strafraum und setzte seinen Schuss aus spitzem Winkel aufs Tor. Torhüter Simon Moderegger konnte im Nachfassen die Chance zunichtemachen. Weiter war der SV Laufen offensiv gut unterwegs, doch in der 24. Minute unterlief den Hausherren der nächste Lapsus. Hammeraus Anel Omanovic tankte sich auf der rechten Außenbahn gegen drei Gegenspieler durch und passte flach ins Zentrum. Stephan Kraller eilte zur Klärung der Situation herbei, schoss aber über seinen Torhüter Micha Rinninger hinweg in den eigenen Kasten – 0:2. In der 36. Minute konnte der SVL aber dann den verdienten Torjubel zelebrieren. Wieder war es Thomas Bauer, der sich diesmal ins Zentrum bewegte und trotz Bedrängnis den Ball an Torhüter Moderegger zum 1:2 vorbeischoss. Eine Minute vor dem Pausentee, der diesmal eiskalt ausfallen musste, scheiterte Tobias Antosch am Schussglück und am Ausgleichstreffer. Eine Flanke von Thomas Bauer wurde noch abgewehrt, Antosch versuchte im Nachsetzen einen strammen Schuss im Tor zu versenken, doch der Ball flog am Tor vorbei.

Einen kleinen Gang zurück schalteten die Mannschaften zu Beginn des zweiten Durchgangs und waren auf Ballsicherheit bedacht. Erst in der 57. Minute wurde es wieder richtig gefährlich und zugleich effektiv. Kai Fuhrmann wurde auf der linken Hammerauer Außenbahn von Marco Michalek losgeschickt. Fuhrmann lief die Linie entlang und im Anschluss in den Strafraum. Aus spitzem Winkel ohne Gegenwehr schoss Fuhrmann den Ball ins lange Toreck – 1:3. Das Ergebnis täuschte weiterhin über den Spielverlauf hinweg, da der SVL weiterhin mehr vom Spiel hatte. SVL-Abwehrspieler Alexander Schumann machte das Spiel ab der 70. Minute wieder richtig spannend. Einen Freistoß aus halbrechts vollendete Schumann zum 2:3

Anschlusstreffer. Der SVL konnte sich nicht viel vorwerfen. Der Einsatz passte und spielerisch war es zudem ansehnlich. Ein Unentschieden wäre schon zu diesem Zeitpunkt verdient gewesen und hätte dem Verlauf der Partie genüge getan. Dies geschah aber erst in der Schlussminute. Thomas Bauer konnte einen Strafstoß zum verdienten 3:3 verwandeln.

Am kommenden Freitag, den 16. Juli gastiert der SV Laufen II bei einem weiteren B-Klassisten. Die Salzachstädter sind ab 18.15 Uhr zu Gast beim SC Inzell II.

SV LAUFEN e.V. 1927
svlaufen.de
komm auf die bessere Seite

Spannendes 3:3 an der Salzach – SV Laufen verdient sich das Unentschieden

Zeichnete sich als Box-To-Box-Spieler aus. Laufens Kapitän Martin Rudholzer war in jedem Raum auf dem Spielfeld vorzufinden.

KOMM ZUM SV LAUFEN !!!